

Startseite

Zeitung & Abo · Immobilienmarkt · Stellenmarkt · Kleinanzeigen · Inserieren · TV-Programm · Wetter: Bern 21° 

BERNERZEITUNG BZ

WIRTSCHAFT

REGION SCHWEIZ AUSLAND WIRTSCHAFT BÖRSE SPORT KULTUR PANORAMA LEBEN DIGITAL AUTO WM 2010

Unternehmen Konjunktur Geld Karriere Vorbörsen-Bericht Bildstrecken Weiterbildungs-Spezial

Krankenkasse CSS schreibt happigen Verlust

Aktualisiert am 21.04.2009 10 Kommentare

Die CSS Gruppe hat im vergangenen Jahr den Anstieg der Gesundheitskosten zu spüren bekommen und sackte in die Verlustzone ab.

Artikel zum Thema

- Warum die Krankenkassen nicht gegen die Komplementärmedizin sind
- 2010 explodieren die Krankenkassenprämien

Die Gruppe wies nach einem Gewinn von knapp 41 Millionen Franken im Vorjahr einen Verlust von fast 88 Millionen Franken aus. Die Zahl der Versicherten stieg wegen der Fusion mit Intras auf 1,66 Millionen.

Die Bruttoprämien stiegen wegen des Zusammenschlusses mit der Intras um 36,1 Prozent auf rund 4,6 Milliarden Franken, wie die zweitgrösste Schweizer Krankenkasse am Dienstag mitteilte. Die Versicherungsleistungen nahmen um 37,9 Prozent auf rund 4,3 Milliarden Franken zu. Die Zahl der Versicherten stieg gesamthaft um 420'000 auf rund 1,66 Millionen Versicherte.

Vier-Säulen-Modell zur Kostendämpfung

Der Trend zu alternativen Versicherungsmodellen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung setzte sich bei der CSS auch 2008 fort. Fast jeder vierte Versicherte der Gruppe gehört einem alternativen Versicherungsmodell an. Um die anhaltende Kostensteigerung von jährlich vier bis fünf Prozent zu dämpfen, setzt die CSS Gruppe intern auf ein **Vier-Säulen-Modell, und zwar auf Prävention, Patientenbegleitung und -steuerung**, Verträge mit ausgewählten Leistungserbringern sowie die Förderung von alternativen Versicherungsmodellen.

Alleine mit der Begleitung und Steuerung der Patienten durch das **Care-Center** hat die CSS im vergangenen Jahr 13,8 Millionen Franken eingespart. Im Bereich von Leistungsmanagement und Leistungskontrollen betragen die Einsparungen 200 Millionen Franken.

(oku/ap)

Erstellt: 21.04.2009, 11:36 Uhr

Man könnte es auch anders formulieren: Es gelang, Kundenanfragen erfolgreich abzuwimmeln.

Wirtschaft

11:13 Die Reise des Transalpin geht zu Ende

08:29 Neues Phänomen verschärft die Wohnungsnot

08:19 VW ruft in den USA 16'000 Autos zurück

07:43 Das Gericht sucht den Durchblick im Prozess gegen den «verrückten» Trader

07:16 Papandreou wagt ein Lächeln

06:40 BP streicht Gewinne für Aktionäre



Top Jobs in Finance
Bringen Sie Ihre Karriere in Schwung. Täglich über 7000 Jobs in Finance.
eFinancialCareers.ch



Think Blue.
Erleben Sie ab dem 4.7. die BlueMotion Modelle und gewinnen Sie einen VW Polo BlueMotion.
[>> Jetzt anmelden!](#)



Kurs Online Redakteur/in
Weiterbildung im Fernkurs: Erstellen + publizieren Sie Texte onlinegerecht, inkl Adobe CS3
[Jetzt gratis Infos anfordern](#)

Werbung



Wunderbar Wanderbar
Wandergenuss in der Olympiaregion Seefeld
www.seefeld.com



Badeferien und Lastminute
Veranstalter im Vergleich. Jetzt vergleichen und sparen!
Hier erfahren Sie mehr...



Jetzt profitieren
Ihre Versicherung sollte es Ihnen einfacher machen
mysympany.ch

BÖRSE »

SWISSQUOTE

SMI	STOXX50	DOW
		6'450.0 6'437.5



Mit unserem body.COACH zum Wunschgewicht

Abnehmen mit Spass, Genuss und Verstand!

Jetzt neu mit saisonalen Ernährungsvorschlägen und einer der grössten Produktdatenbanken im deutschsprachigen Raum!

bodycoach.bernerzeitung.ch www.bernerzeitung.ch

10 KOMMENTARE

Marco Meier
04.05.2009, 17:27 Uhr
[Kommentar melden](#)

kosteneinsparungen sind bei den medikamenten vorzunehmen.vorallem die pharmaindustrie zwackt zuviel geld ab,komplementärmedizin welche effizienter und kostengünstiger ist fördern und schulmedizin auf das minimum beschränken, hausmittelchen in den mittelpunkt schieben, kostenlos informieren, vorträge halten, fettarme ernährung fördern, sport.dann wäre das problem mit den gesundheitskosten gelöst.m.

Naivität!

Dieter Wundrak
21.04.2009, 17:26 Uhr
[Kommentar melden](#)

Wichtig ist doch nur, dass der Lohn vom CEO stimmt. Weiter ist wichtig, dass man auf die richtigen Aktien gesetzt hat. Also alles richtig, so werden es auch die Prämienzahler sehen. Und bald hätte ich es vergessen, auch die Medikamente müssten noch steigen, so bekäm wenigstens Vasella auch 2010 noch ein wenig mehr Boni. Er braucht sie nämlich. Ganz einfach, er ist doch so gut. Nur weiter so.

Genauso ist es!

widmer peter
21.04.2009, 15:20 Uhr
[Kommentar melden](#)

Arztbesuch Basisgebühr von 100.-- , von jedem Arztbesucher bar zu bezahlen; hohe Basisgebühr von 150.-- pro Notfallarztbesuch bei Bagatellen und schon sind die Gesundheitskosten reduziert. Nicht die Pharma oder die Löhne der Aerzte verursachen die hohen Kosten, sondern nur die Abertausend unnötigen Arztbesuche ! Wie vieles ist auch dies eigentlich kein Problem; muss nur schnell umgesetzt werden.

Wie kann man nur so dumm sein.

Arthur Camenzind
21.04.2009, 14:09 Uhr
[Kommentar melden](#)

Leider wird hier nur von den Kostensteigerungen im Leistungsbereich berichtet. Interessant wäre aber auch zu erfahren, wie sich die internen Kosten vor allem aufgrund der Einführung des neuen Informatik Systemes verändert haben. Wieviel hat die Entwicklung des neuen Systemes gekostet? - bestimmt haben Kunden da einen 3stelligen Millionbetrag bezahlt für ein System, dass scheinbar nicht gut läuft.

So blöd kann nur argumen- tieren, wer selber mit drin steckt!

Ronnie König
21.04.2009, 13:33 Uhr
[Kommentar melden](#)

Wäre wir nicht zwangsversichert, könnten wir durch Massenkündigungen das Steuer herum reissen! So bleibt nur der politische Weg. Und ich höre jetzt schon die erpresserischen Worte von Krankenkassen und der Pharnalobby! Aber jetzt ist die Zeit am günstigsten, den momentan ist überall Krise. Also los und das KVG-System in den Grundfesten erschüttern!

SEHR RICHTIG!

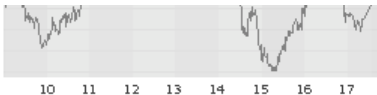
Zudem ist die EDV der CSS viel zu wenig transparent.

Sibylle Weiss
21.04.2009, 13:21 Uhr
[Kommentar melden](#)

Ich könnte mir noch einen anderen Grund für die Kostenexplosion denken. In der letzten Zeit hört und liest man enorm von Bournouts, was den Gang zum Arzt notwendig macht und demzufolge daraus Kosten entstehen und dies an der Versicherung nicht vorbeizieht.

Tom Kuhn
21.04.2009, 12:53 Uhr
[Kommentar melden](#)

Spannend wie Oligopole sich hinter mehreren KK verstecken. Die gleiche Strategie verfolgt bsp. die Migros mit Tochter Denner. Was wurde den Kranken versprochen? Mehr Wettbewerb? Weniger Kosten? Schaut mal,



SMI	6'426.74	+0.79%
Stoxx50	2'420.80	+0.85%
Dow Jones	10'211.07	+0.38%
Nikkei	9'705.25	+1.70%
EUR/CHF	1.3917	+0.00%
USD/CHF	1.1487	-0.03%

Meistgelesen in der Rubrik Wirtschaft

- 1 UBS-Chef Rohner überschrieb Haus an Gattin
- 2 Die Reise des Transalpin geht zu Ende
- 3 BP streicht Gewinne für Aktionäre
- 4 «Da liegt alles auf dem Präsentierteller»
- 5 Wie «Natekönig» Heutschi die Welt eroberte
- 6 Neues Phänomen verschärft die Wohnungsnot

BODY COACH



JETZT TESTEN: 10-TAGE GRATIS ABO

Der BodyCoach hilft Ihnen, gesund und nachhaltig abzunehmen. Er stellt einen individuellen Ernährungsplan zusammen, erstellt Einkaufslisten, schlägt Rezepte vor und unterstützt Sie beim Training.

Grösse (in cm)
 Gewicht (in kg)
Geschlecht

BLS

So blöd kann nur argumen- tieren, wer selber mit drin steckt!

Zudem ist die EDV der CSS viel zu wenig transparent.

Die 3 Top-Themen in **SWIETHOME**

Männer-Sache
Intelligentes Design: So hat der Herr der Schöpfung schon am Morgen alles im Griff.

Schneller Teller
Die besten Last-minute-Rezepte für eilige Feinschmecker.

SO IST ES!

wie viele kleine Versicherungen von Muttergesellschaften kontrolliert werden. Es ist eine Schande, den Zwangskonsum zu veranstalten und von kranken Menschen richtig viel Geld zu verdienen. Toll!

Alexander Walther
21.04.2009, 12:39 Uhr
[Kommentar melden](#)

Im Moment gehöre ich noch zu den "Glücklichen" die nur zahlen aber noch nichts brauchen. Mit zunehmendem Alter wird das aber sicher der Fall sein. Ich hoffe, dass die Prämien bis dann immer noch zahlbar sind. Meines erachtens hätte man schon viel früher die Löhne dieser Branche, vor allem Kaderlöhne, unter die Lupe nehmen sollen. Dort und bei den Ärzten direkt wäre noch einiges zu verbessern.

GENAU!

andi matata
21.04.2009, 12:19 Uhr
[Kommentar melden](#)

Die KK sollten endlich ihre "überdimensionierten" Verwaltungen anpassen, auch hier >>wäre<< ein Spareffekt zu erreichen. @Peter Müller, sie sprechen mir aus dem Herzen

SEHR RICHTIG!

Peter Müller
21.04.2009, 11:54 Uhr
[Kommentar melden](#)

Unser Krankheitswesen wird dieses Jahr etwa 58 Milliarden kosten. Das werden etwa 15% vom Bruttoinlandsprodukt sein. Spannend, dass man mit dem ganzen Bla-Bla und der ganzen Politik vom Hauptproblem ablenkt: Wir brauchen ein Gesundheitswesen, das den Menschen und nicht die Bedürfnisse der Pharma basierten Medizin in den Mittelpunkt stellt!

SO IST ES!

GOOGLE-ANZEIGEN

Günstigste Krankenkasse

Jetzt vergleichen und günstigste Krankenkasse finden!
kkvergleich.ch


Krankenkassen Vergleich

Aktuelle Prämien berechnen, gratis Online Offerte bestellen.
krankenkasse-vergleich.ch

Assura Krankenkasse

Online sofort die Prämien berechnen günstigste Kasse in der Schweiz!
www.assura.ch

Kinder-Paradies
8 kreative Ideen, wie Sie das Zimmer ihrer Kleinen verschönern.

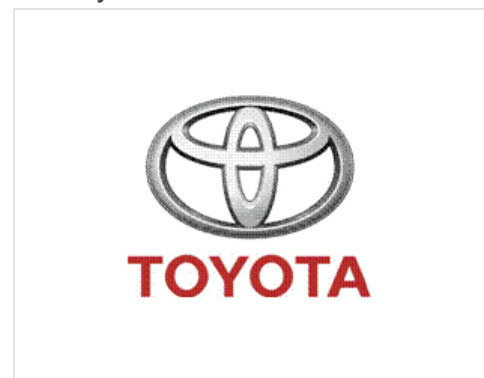


SERFAUS-FISS-LADIS: GENUSS AUF PUBLIREPORTAGE HÖCHSTEM NIVEAU



Verbringen Sie einen herrlichen Sommer-Urlaub in Tirol inkl. Super.Sommer.Card! 1 ÜF ab CHF 45,-

Emil Frey AG Autocenter Bern



Publireportage

ZEHN GRÜNDE FÜR DIE ONLINE-PARTNERSUCHE



ElitePartner.ch verrät Ihnen, warum die Suche im Netz so erfolgreich ist.

Publireportage

50'000 FRANKEN GEWINNEN



Jetzt Businessplan einsenden und durchstarten.

Publireportage

WIR BRINGEN EUCH KLASSIK



Publireportage

DER WEINKELLER DER SCHWEIZ IST JETZT ONLINE.



Jetzt bestellen unter www.denner-wineshop.ch.

Publireportage

MITFIEBERN UND GEWINNEN: DAS ONLINE-QUIZ ZUR FUSSBALL-WM 2010 IN SÜDAFRIKA



- Resorts:** Bern · Schweiz · Ausland · Wirtschaft · Börse · Sport · Kultur · Panorama · Wissen · Leben · Digital · Auto
- Marktplatz:** Immobilienmarkt · Stellenmarkt · Partnersuche · Kleinanzeigen · Espace Multimedia · Weiterbildung · Online-Werbung · Kooperationen
- Dienste:** RSS · Newsletter · Suche
- Bernerzeitung:** Abo Service · espace.card · Kleinanzeigen · Tarif & Mediadata · Impressum · Kontakt

- Partner-Websites:** 20minuten.ch · 20minutes.ch · alpha.ch · annabelle.ch · anzeigerkerzers.ch · automobilrevue.ch · bantigerpost.ch · bernerbaer.ch · bernerzeitung.ch · bernerberlaender.ch · capitalfm.ch · car4you.ch · dasmagazin.ch · derbund.ch · eload24.com · fashionfriends.ch · finder.ch · friday-magazine.ch · fuw.ch · homegate.ch · jobsuchmaschine.ch · jobup.ch · jobwinner.ch · murtenbieter.ch · mytamedia.ch · piazza.ch · radio24.ch · ratschlag24.com · schweizerbauer.ch · schweizerfamilie.ch · search.ch · solothurnerwoche.ch · sonntagszeitung.ch · tagblattzuerich.ch · tagesanzeiger.ch · telebaem.ch · telezueri.ch · thunertagblatt.ch · thurgauerzeitung.ch · tilllate.com · zattoo.com · zuertipp.ch

© Tamedia AG 2010 Alle Rechte vorbehalten